

Großer Erfolg für Schachspieler der Aueschule!

Zum ersten Mal nahm die Aueschule am Hamburger Grundschulschachtag teil, und obwohl sie nur mit neun Kindern angereist war, reichte es doch zu einem großartigen 10. Platz in der Mannschaftswertung.



Foto vom Grundschul-Schachturnier 2008

Vergößern 

Zum ersten Mal nahm die Aueschule am Hamburger Grundschulschachtag teil und obwohl sie nur mit neun Kindern angereist war reichte es doch zu einem großartigen 10. Platz in der Mannschaftswertung. Für die größte Sensation sorgte aber Enno Feltz aus der Klasse 3a. Er gewann sechs der sieben Partien und landete in einem starken Feld von mehr als 240 Teilnehmern auf einem nie für möglich gehaltenen 9. Rang! Damit war er der erfolgreichste Finkenwerder Teilnehmer.

Den ersten Platz der Schulen heimste natürlich wieder die Grundschule der Gesamtschule Blankenese ein. Kein Wunder, wird dort doch ‚Schach statt Mathe‘ schon seit längerem von einer engagierten Lehrerin vorangetrieben. Die Einzeltitel sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen machte dann wieder der Nachwuchs der anwesenden Großmeister und anderer Profispieler nahezu unter sich aus. Gerade wenn man das weiß, ist unser Ergebnis umso höher zu achten!

Und so verlief unser Tag: Eine kleine Schar schachbegeisterter Kinder von der Aueschule und eine nicht ganz so kleine von der Westerschule trafen mit vielen mitreisenden Eltern ihren Trainer Jörg Schwarzkopf am Nikolaustag zu früherer Stunde am Dampfer. Nach langer Anreise bis nach Barmbek trafen wir pünktlich in der Aula der Schule Fraenkelstraße ein. Dort bezogen wir unseren Teamraum und der Trainer meldete alle an.

Nach den üblichen Verzögerungen begann das Turnier um kurz vor 11 Uhr mit einer Überraschung: Alle Partien mussten unter Verwendung von Schachuhren gespielt werden! Viele von uns waren daran nicht gewöhnt und entsprechend entsetzt. Die anfängliche Unsicherheit legte sich aber rasch und schon in der ersten Runde wurden viele Punkte eingeheimst. Die Pausen zwischen den Runden vertrieb man sich mit Rumtoben und damit, den Trainer mit allen nur erdenklichen Fragen zu löchern. Immerhin war er ja der einzige der Gruppe, der schon mal auf einem Schachturnier gewesen war!

Bald stellten sich die ersten Durchhänger ein und erforderten intensive ‚Einzelberatung‘, denn es kann ja bekanntlich nicht jeder immer gewinnen und das musste so mancher erst zu ertragen lernen. Trotzdem war es ein spannendes und abwechslungsreiches Turnier, dessen Gesamtergebnisse man auch auf <http://www.hsjb.de/> ansehen kann.

Wie angekündigt fand um 17 Uhr die Siegerehrung statt, bei der jeder bedacht wurde. Nach einer langen Rückfahrt durch den Rummel des zweiten Adventssonabends kamen wir dann um 19 Uhr in Finkenwerder an, wo wir schon sehnhchst von den abholenden Eltern erwartet wurden.

Zum Abschluss ergeht noch ein ganz herzlicher Dank an alle mitgereisten Helfer und an alle Kinder, die ganz toll mitgemacht haben: im nächsten Jahr zeigen wir es denen von der anderen Elbseite richtig!

Jörg Schwarzkopf